

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Bürgerinitiative „Angeliter-Bohren-Nach“
Frau Ingrid Lohstöter
Postfach 1130
24970 Steinbergkirche

Der Minister

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: 4.4.2016 /
Mein Zeichen: V 617 613.12-Feld Sterup-
3072/2015-16/2016-72/2016/
Meine Nachricht vom: /

11. April 2016

Offener Brief vom 4.4.2016, Ölförderung in Angeln – Hauptbetriebsplan am 7.9.2015

Sehr geehrte Frau Lohstöter,

vielen Dank für den offenen Brief Ihrer Bürgerinitiative vom 04.04.2016. Ich verstehe, dass Sie und alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger in der Region Sterup enttäuscht darüber sind, dass aufgrund einer Fehleinschätzung im Landesbergamt (LBEG) nicht frühzeitig über den Hauptbetriebsplan Sterup informiert wurde. Auch ich bin verärgert darüber, dass dieser Antrag meinem Haus und mir vor der Entscheidung nicht vorgelegt wurde, obwohl dies in einem klaren Erlass vorgesehen ist. So konnte das Ministerium für Energiewende (MELUR) auch nicht für die versprochene Transparenz sorgen.

Gegenüber der Leitung des LBEG habe ich persönlich unmissverständlich deutlich gemacht, dass die Informationspflichten gegenüber dem MELUR durch das Amt künftig lückenlos eingehalten werden müssen. Kurzfristig wird mein Fachbereich mit der Leitung des LBEG zusammenkommen, und wir werden zusätzliche Maßnahmen festlegen, damit sich derartige Versäumnisse nicht wiederholen. Über getroffene Maßnahmen wird das MELUR selbstverständlich informieren.

Klarstellen möchte ich an dieser Stelle jedoch auch, dass das LBEG das in Rede stehende Hauptbetriebsplanverfahren in Sterup aus rechtlicher Sicht beanstandungslos durchgeführt hat. Eine Pflicht, Behörden oder die Öffentlichkeit formal zu beteiligen, ergab sich aus dem Antrag nicht, da keine weitergehenden Tätigkeiten beantragt wurden.

Sie haben in Ihrem offenen Brief auch auf Ihr früheres Schreiben vom 11.12.2015 an den Ministerpräsidenten und mich sowie auf das nachrichtlich zugesandte Schreiben des Amtsvorstehers des Amtes Geltinger Bucht vom 06.01.2016 an das LBEG hingewiesen und zum Ausdruck gebracht, dass Sie frühzeitige Aktivitäten des MELUR erwartet hätten. Beide Schreiben wurden durch den in meinem Ministerium zuständigen Fachbereich gelesen und bewertet. Anders als Sie ausführen, haben Sie auf das Schreiben vom 6.1.2016 eine Antwort vom LBEG erhalten. Es bestand seitens des LBEG gegenüber dem Amt Geltinger Bucht weiterer Nachfragebedarf. Das LBEG hat das Amt entsprechend

angeschrieben. Der Schriftwechsel liegt meinem Hause vor. Der Antrag auf Informationszugang befindet sich weiterhin in Bearbeitung.

Ich möchte in diesem Zusammenhang feststellen, dass die genannten Schreiben, die eine Fülle unterschiedlichster Fragestellungen zu vielfältigen Aspekten enthalten, für mich und meine Mitarbeiter zum damaligen Zeitpunkt keinen Anlass geboten haben, explizit beim LBEG nachzufragen, ob es – bezogen auf Sterup – nicht doch einen Antrag auf Zulassung eines Betriebsplans gäbe und ggf. wie weit die Prüfung gediehen sei. Wir haben darauf vertraut – und das gilt auch für das von Ihnen angesprochene Gespräch bei Staatssekretärin Dr. Nestle am 10.03.2016 –, dass die klare Anweisung des Ministeriums an das LBEG, wann es uns informieren muss, eingehalten wird. Im Lichte der heutigen Kenntnisse wäre allerdings eine Nachfrage beim LBEG sinnvoll gewesen.

In Ihrem Brief sprechen Sie weitere zahlreiche Fragestellungen zu bergrechtlichen Verfahren an, auf die ich an dieser Stelle nicht im Detail eingehen kann. Wie verabredet, haben Vertreter meines Hauses bereits angeboten, mit Ihnen in Kürze zusammenkommen, um im direkten Austausch die noch offenen Punkte zu klären. Neben dem vereinbarten Termin mit Vertretern Ihrer Bürgerinitiative zur Unterschriftenübergabe werde ich außerdem – wie schon mit Ihnen und dem Landrat besprochen – am 26. Mai 2016 zu Ihnen in die Region kommen, damit wir im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung über den Sachstand informieren und gemeinsam mit dem Landesbergamt und unseren Fachleuten Fragen beantworten können.

Ich hoffe, dass diese Gespräche dazu beitragen, dass wir weiterhin in einem konstruktiven Austausch miteinander bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Habeck'.

Dr. Robert Habeck